

THUN 16. JANUAR 2018

Kulturmarkt neben der Rampe

Auch im Januar bietet der CityMarkt mehr also nur einen Höhepunkt. Neben der Skating-Rampe gibt es aktuell einige Kunst- und Handwerk-Events, bei denen man genauer hinschauen sollte.

von Patrick Schmed



Von Beginn an waren Kunstwerke fester Bestandteil des CityMarkts, nun kommt propART ins ehemalige Kino.

Foto: Ramon Lehmann

Seit 2010 gibt es sie schon, die aussergewöhnliche Kunstveranstaltung propART. Anlässlich der Urban Art Session entstanden auch letzten Frühsommer einige Kunstwerke, bei deren Entstehung das Publikum in der Konzepthalle6 zuschauen konnte. Sie werden nun nochmals zu sehen sein. «Wir sind sehr stolz, ausgewählte propART-Schöpfungen im CityMarkt zu begrüßen», sagt Joshua Steffen, der engagierte Organisator im ehemaligen Kinosaal. «Diese hängen bei uns nicht nur rum, sondern stehen auch zum Verkauf.» Verkauft wurden übrigens auch einige der übrigen Arbeiten, die seit dem Start des Projektes im Dezember im CityMarkt zu sehen waren. «CityGallery – vielleicht ist das ja unser nächstes Projekt», meint der CityMarkt-Mitinitiant.

Kunstwerke für jede Wand

Im grossen Kinosaal, der sich aktuell als charmanter Rohbau mit stimmungsvoller Holzdecke präsentiert, machen sich die Kunstwerke sehr gut. «Doch passen sie auch gut in jede Wohnung, ins Atelier oder in ein Büro», meint Joshua Steffen. Er betont, dass man mit dem Kauf auch den Urban Art Event unterstützen würde. Den Initianten von propART – Tom, Simona, Nick, Angie und Simu – zollt Joshua Steffen grossen Respekt für ihre Leistung. Diesen wird er ihnen wohl auch bei der Vernissage aussprechen können, wenn die Neugestaltung der CityMarkt-Wände mit Getränken und schönen Tönen gefeiert wird.



Letzten Sommer konnte das Publikum beim Entstehen der Kunstwerke in der Konzepthalle6 zuschauen.

Foto: propART

Surf-Film-Abend fürs Fernweh

Am kommenden Freitag holt der CityMarkt auch bewegte Bilder ins ehemalige Kino. Zusammen mit dem lokalen Produzenten Wood-Shaper Sörfbrätt und dem Verein Flussurfen Thun wird der Surf-Film «Castles in the Sky» gezeigt. «Taylor Steele hat den Surf-Film des Jahrtausends erschaffen», meint Joshua Steffen voller Bewunderung. Drei Jahre lang sei er quer über fünf Kontinente gereist und habe die entferntesten Surfspots der Welt erkundet. «Ein bildgewaltiges Epos, das den Zuschauer förmlich umhüllt und mit auf Reisen nimmt, das Ganze untermalt von einem genialen Soundtrack.» Zu sehen seien unter anderem Rob Machado in Peru, Dave Rastovich in Indien und Jordy Smith in Afrika.



Joshua Steffen meint, nach dem Film und der Ausstellung zum Thema Surfen würde man am liebsten die Koffer packen und in wärmere Regionen ziehen.

Foto: Patrick Schmed

Wood-Shapers Pop-Up Store

Auch wer den Film verpasst, muss nicht auf deren herzerwärmende Wirkung gegen die kalten Wintertage verzichten. Im Pop-Up Store der «Wood-Shapers» präsentieren die lokalen Grössen Sörfbrätt und P. de Roche noch bis am Samstag ihr Bretter-Sortiment aus Holz. Ob Surf-Skater, Surfbrett, Wakebrett oder Stand-Up Paddle – die beiden Handwerker zeigen feinste Kunst aus Holz für die schönsten Momente auf dem Brett. Spätestens bei ihrem Anblick würde man am liebsten die Koffer packen, um die perfekte Welle zu finden, meint der Steffisburger.



Noch bis zum 21. Januar können sich Grosse und Kleine auf der CityRamp vergnügen.

Foto: Ramon Lehmann

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 161363 16.1.2018 – 11.30 Uhr Autor/in: **Patrick Schmed**

Anzeige

«Zämegriffe»



IN FLAGRANTE DESIGN

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907